



# Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

DER MINISTERIALDIREKTOR

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg  
Postfach 10 34 53 · 70029 Stuttgart

An die Vorstandsvorsitzenden der Hochschulen  
des Landes Baden-Württemberg

Stuttgart 24. Oktober 2009  
Durchwahl 0711 279-3146  
Aktenzeichen 24-641.3/593  
(Bitte bei Antwort angeben)

nachrichtlich per E-Mail  
An die Beauftragten für Studienberatung an  
den Hochschulen des Landes Baden-  
Württemberg

 Ausschreibung des Programms „Exzellente Beratung an exzellenten Hochschulen“ (EBeH)

Anlage  
Richtlinien EBeH

Sehr geehrte Damen und Herren,

Ein wichtiger Baustein der Qualität einer Hochschule ist die Studienberatung. Sie stellt oftmals den Erstkontakt von Studieninteressierten, aber auch Eltern und Lehrer/-innen mit einer Hochschule dar.

Die neuen Entwicklungen in der Hochschullandschaft stellen die Berater/-innen vor ständige Herausforderungen. Das Berufsfeld wurde immer anspruchsvoller im Hinblick auf Inhalte und Methoden. Um die bisher qualitativ hochwertige Arbeit der Studienberater/-innen weiter zu entwickeln und die Studienberatung im Rahmen der Systemakkreditierung als einen tragenden Qualitätsbaustein der baden-württembergischen Hochschulen zu stärken, hat das MWK das Programm „Exzellente Beratung an exzellenten Hochschulen“ aufgelegt.

Dem Programm war ein Fortbildungskonzept einer Arbeitsgruppe bestehend aus Studienberater/-innen von verschiedenen Hochschulen des Landes vorausgegangen, denen an dieser Stelle für ihr großes Engagement zu danken ist. Unterstützt wurden die Studienberater/-innen von der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg, die uns

im Rahmen der Fortbildung von fast 300 Studienorientierungslehrer/-innen mit ihrer Expertise unterstützt hat. In dem Konzept wurden nationale sowie internationale Beratungsstandards berücksichtigt.

Im Januar 2009 wurde den Prorektoren für Lehre der Universitäten dieses Konzept vorgestellt und mit deren Anregungen zu dem nun vorliegenden Programm ausgebaut.

Das Fortbildungsprogramm bietet neben Seminaren für Studienberater/-innen Fortbildungen an, die auch für Fachstudienberater/-innen, Clearingberater/-innen, Berater/-innen in Mentoring-Programmen oder Berater/-innen in International Offices/Akademischen Auslandsämtern geeignet sind.

Das Fortbildungsprogramm beinhaltet weiterhin einen Baustein, der über die traditionellen Fortbildungen für Berater/innen hinausgeht, nämlich die Förderung von individuellen Methodenausbildungen. Hier möchten wir die Hochschulen in ihrer Personalentwicklung unterstützen und Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen, die mit einzelnen Berater/-innen im Rahmen von Mitarbeitergesprächen und Zielentwicklungsgesprächen identifiziert wurden, kofinanzieren.

Die Modalitäten des Programms entnehmen Sie bitte den beiliegenden Richtlinien. Bitte leiten Sie die Richtlinien auch an alle Berater/-innen weiter. Wir würden uns freuen, wenn dieses neuartige Fortbildungsprogramm von den Hochschulen gut angenommen würde.

Mit freundlichen Grüßen

  
Klaus Tappeser